

AG Wasseruntersuchung und Libellen (Gerold Leschke)

Auch 2017 wurden die Gewässer unserer Biotop untersucht. Die Werte liegen im Normbereich und entsprechen den Werten aus 2016. Im Bereich der Gemeinde Stuhr konnten 30 Libellenarten festgestellt werden. Dies sind 2 mehr als 2016. Bei den 30 Arten sind 5 seltene und 2 bedrohte.

AG Storchbetreuung (Hilmer Schuhmacher)

Die Horste in Blocken, an der Kladdinger Straße waren belegt. 3 bzw. 4 Junge wurden geboren, aber nur jeweils 2 sind ausgeflogen. Der feuchte und die lang anhaltende kühle Witterung im Frühjahr haben ihren Tribut gefordert. Die Horste in der Brinkumer/Leester Marsch, als auch der neue bei der Brinkumer Feuerwehr blieben unbewohnt.

AG Biotop (Hilmer Schuhmacher)

Unter Mithilfe vieler Aktive aus unseren Reihen konnten unsere Biotop gepflegt und weiterentwickelt werden. In Brinkum konnte das Jakobskreuzkraut eingedämmt werden. Die Senken sind wegen des nassen Jahres gut mit Wasser gefüllt. Im Henkenmoor konnte ein Blühstreifen gesät werden. Von unserer Fläche am Kuhteachweg musste aufgrund der Nässe das geschnittene Heu händisch herausgeholt werden. Der Teich selbst konnte mit Hilfe von Maschinenkraft entkrautet werden. Die dortigen Kopfweiden wurden geschnitten. Am Weißen Moor wurden die Sträucher eingekürzt. Die Beweidung durch Schafe war erfolgreich und soll auch weiterverfolgt werden.

AG Amphibien und Schmetterlinge (Heiner Segelken)

Es wurde wieder ein Krötenzaun an der Stuhler Landstraße aufgebaut. Dort konnten 116 Erdkröten und 1 Grasfrosch aufgesammelt und sicher zur gegenüberliegenden Wasserfläche transportiert werden. Im Heiligenroder Kita-Wald konnten dagegen nur noch 31 Erdkröten aufgesammelt werden. Am Biotop in Fahrenhorst konnten neben 58 Erdkröten, 2 Grasfrösche und 1 Blindschleicher sicher über die Straße gebracht werden.

In den Wasserflächen unserer Biotop konnte reichlich Laich beobachtet werden, so dass von einem guten Amphibienbesatz ausgegangen werden kann.

Die Anzahl der Schmetterlinge hat weiter abgenommen und entspricht dem allgemeinen Trend des Insektensterbens.

AG Ornithologie (Uwe Weitemeier)

Wie in den letzten Jahren wurden in 2017 bei 11 Begehungen die Kladdinger Wiesen ornithologisch kartiert. Diese Kartierungen fanden bei zum Teil ungemütlichen Bedingungen statt. Die Ergebnisse sind wie immer im Brutvogel-Meldebogen der Vogelschutzware Nds und der Gemeinde Stuhr gemeldet worden. Der bisherige negative Trend an Wiesenvögeln und Limikolen konnte auch 2017 nicht gestoppt werden. Ackerflächen anstatt Wiesen lassen auch keine Besserung erwarten.

Bei den traditionell stattfindenden Exkursionen am Gut Varrel und in der Steller Heide konnten neben 14 und 12 Personen insgesamt 27 bzw. 37 Vogelarten identifiziert werden.

Bei einer Rettungsaktion konnten 2 Mehlschwalbennestlinge geborgen und gerettet werden.

AG Eulen, Turmfalken, Wespen und Bienen (Erich Sigloch)

Im Rahmen der Aktivitäten wurden die Nisthilfen auf der Großen Höhe bei DEL, einschließlich der Uferschwalbenwand kontrolliert. Es wurden wieder viele Nisthilfen durch Meisen, Kleiber Trauerschnäpper, Baumläufer, Fledermäuse, aber auch von Wespen und Hornissen bewohnt.

2017 war ein mäßiges Schleiereulenzahl. Es wurden 13 Brutpaare mit 54 Jungvögeln gezählt. Eine gute Entwicklung ergaben die Turmfalken mit insgesamt 20 Brutpaaren und 79 Jungvögeln.

Dazu wurden noch 12 Dohlen Brutpaare mit 50 Jungvögeln registriert.

Die im Gemeindegebiet verteilten Steinkauz Quartiere wurden leider nur von anderen Vogelarten aufgesucht.

2017 war ein schlechtes Wespenjahr. Es brauchte bei nur 35 Einsätzen, 22 Wespenvölker, 1 Bienenvolk und 12 Hornissenvölker begutachtet werden. Davon mussten zum Glück nur 2 Völker umgesiedelt werden.

AG Nisthilfen (i.Pu. Jörg Böttcher / Folkhard Grohn)

Die AG hat sich nach dem Rücktritt der bisherigen Leiterin neu gefunden. So konnten im Spätherbst die Nisthilfen am Gut Varrel und in Heiligenrode gesäubert und zum Teil auch repariert werden. Die Säuberung der Nisthilfen im Bradenholz/Fahrenhorst musste aufgrund der nassen Witterung in das Jahr 2018 verschoben werden.

Die ausgedünnten Bestände an Nisthilfen konnten in einer ersten 2-tägigen Basteleinheit kurz vor Sylvester aufgefüllt werden. Dabei konnte auch Folkhard Grohn als neuer Werkstattmeister gewonnen werden.

Vorstand und andere Aktivitäten

Wie in den letzten Jahren wurde der Ausschuss für Umwelt und Gemeindeentwicklung (AGU) der Gemeinde Stuhr durch den Vorstand beratend unterstützt. Übergeordnet ist der 1. Vorsitzende Herr Jörg Böttcher in der Bundes- und Landes-AG Wolf als Wolfsbotschafter unterwegs. U.a. war er am Tag der Niedersachsen in Wolfsburg am LAG Wolfstand vertreten.

Alle 11 geplanten Monatstreffen konnten stattfinden. Es wurde eine Reihe von Vorträgen gehalten, die bei unseren Mitgliedern und Gästen gut aufgenommen wurden.

Im März wurden bei der Jahreshauptversammlung ein neuer Vorstand mit dem ersten Vorsitzenden Jörg Böttcher, den Stellvertretern Peter König und Mechthild Sperling, dem Schatzmeister Uwe Weitemeier und der Schriftführerin Vera Pöttsch gewählt.

Die gemeinsame Naturschutz Projektarbeit mit der KGS Moordeich konnte mit 7 Schülern der 5. Klasse weitergeführt werden. Beratung beim Schulgartenprojekt und bei Exkursionen waren die herausragenden Aktivitäten.

Exkursionen und Vorträge wurden von einigen Mitstreitern auch im Jahr 2017 angeboten und erfolgreich gehalten. Hervorzuheben war die mehrtägige Exkursion in das Bourtanger Moor an der deutsch- niederländischen Grenze.

Auch wie schon seit Beginn der Stuhler Ferienspaßaktion konnten neben dem Hammerfest am Gut Varrel, dem Ausflug zur Dreptefarm auch eine Naturexkursion zu den Teichen am Steller See angeboten werden.

Im März und April wurde wieder jeden Donnerstag zwischen 15:00 Uhr und 17:00 Uhr unser Keller im Gut Varel für Naturinteressierte geöffnet.

Jörg Böttcher, NABU Stuhr Vorstand im Februar 2018

NABU Stuhr e.V., Vereinsvorsitzender: Jörg Böttcher, Ritterspornweg 4, 28816 Stuhr, Internet: www.nabu-stuhr.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode: VR110553

Spendenkonto: Volksbank eG, Syke IBAN-Nr. DE79 2916 7624 1301 0204 00